



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4gespaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Januar 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213 nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkrans in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen Chr. Lauxmann in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Neujahrsgross. — Central-Verband. — Offener Brief. — Die Taschenuhren-Industrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — Elektrischer Uhrensteller. — Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhren etc. — Unsere Werkzeuge. — Ueber die Bedeutung Münchens für die Entwicklung der Präzisionstechnik. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Allen unseren geehrten Verbandscollegen, Abonnenten, Mitarbeitern und Freunden wünschen wir zum Jahreswechsel und zugleich beim Beginn des 20. Jahrganges unserer Zeitschrift ein glückliches Neujahr!

Die Redaktion und Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“.

Neujahrsgross.

Wie feierliches Festgeläute
Tönt es von ferne in mein Ohr.
Aus tiefer Traurigkeit ringt heute
Mein Geist sich wiederum empor,
Um in Gedanken hinzueilen
Zur bergumhegten Rebenstadt
Und in Erinnerung zu weilen
Bei dem, was uns beseelt dort hat.

Wie war das Herz uns aufgegangen
Bei langentbehrtem Wiedersehn!
Ein Händeschütteln und Umfängen!
Wie rührend war es anzusehn
Und in den Sonnenglanz der Freude
Goss seinen Glanz das Himmelslicht,
Damit sich Herz und Auge weide
Und nichts die Freude unterbricht.

Und heut? Am ersten Neujahrsmorgen
Verhüllt die Sonne ihren Schein
Und es beginnt das Jahr mit Sorgen,
Ein tiefer Schatten fällt hinein.
Gewitterschwere Wolken ziehen
Herauf am fernen Horizont.
Wird das Gewölk vorüberziehen,
Dass sich der Geist in Hoffnung sonnt?

Das Banner hoch! Damit es sehen
Die Freunde all im Vaterland,
Und unerschüttert alle stehen
Treu Mann an Mann in dem Verband.
Das Banner hoch und laut erschalle
Der Sammelruf: es droht Gefahr!
O! dass nicht ungehört verhalle
Der erste Ruf im neuen Jahr!

B.

Central-Verband.

Unser allverehrter Colleague Herr A. Baumgarten-Berlin ist durch den am 9. Dezember erfolgten Tod seiner Lebensgefährtin in tiefes Leid versetzt worden. Wir sind gewiss, im Sinne aller Mitglieder des Central-Verbandes zu handeln, wenn wir auch an dieser Stelle dem verdienten Collegen und Dichter unsere herzliche Theilnahme Namens des Verbandes bezeugen.